

Samstag, 22. März 2014

DIE REFORMATION DER BILDER:
KONZEPTION, PRODUKTION UND VERBREITUNG
ÄSTHETISCHER INNOVATIONEN

- 9:00 Martina Sitt/Désirée Monsees (Kassel), **Der einsame Christus am Kreuz – ein Bildtypus von Cranach d. J. in der pro-reformatorischen bildlichen Argumentation**
- 9:30 Anja Grebe (Würzburg/Erlangen), **Neue Überlegungen zum »Colditzer Altar« Lucas Cranachs d. J.**
- 10:00 Frank Meinel (Schneeberg), **Zur Rezeption der Rechtfertigungslehre bei Lucas Cranach d. J. Versuch einer theologischen Deutung des Bildes »Elias und die Baalspriester«**
- 10:30 Pause
- 11:00 Bonnie Noble (Charlotte), **Woman of Babylon: Seduction Reformation Style**
- 11:30 Elke Anna Werner (Berlin), **Zeigen und Erkennen. Zur ästhetischen Evidenz religiöser und profaner Allegorien Lucas Cranachs d. J.**
- 12:00 Susanne Wegmann (Leipzig), **Sein letztes Werk. Lucas Cranach d. J. und die Bekehrung Pauli**
- 12:30 **Abschlussdiskussion**

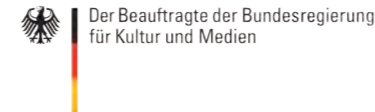
Am Nachmittag Möglichkeit zu gemeinsamen Besichtigungen in Wittenberg

Veranstalter

Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt
und Freie Universität Berlin



Die Tagung wird gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien sowie vom Land Sachsen-Anhalt.



Mit Unterstützung des Städteverbands »Wege zu Cranach«, des »Cranach Digital Archive« und der Stiftung Leucorea.

Veranstaltungsorte

Stiftung Leucorea Wittenberg
Collegienstraße 62
06886 Lutherstadt Wittenberg

Abendvortrag am 21. März 2014:
Lutherhaus Wittenberg
Refektorium
Collegienstraße 54
06886 Lutherstadt Wittenberg

Wissenschaftliche Leitung

Dr. Elke Anna Werner (Berlin)
Prof. Dr. Gunnar Heydenreich (Köln/Düsseldorf)
Prof. Dr. Anne Eusterschulte (Berlin)

Informationen und Anmeldung

Freie Universität Berlin
Kunsthistorisches Institut
Kolleg-Forschergruppe
»BildEvidenz. Geschichte und Ästhetik«
Charlotte Wagner
Arnimallee 10
14195 Berlin
kontakt@cranach-tagung-2014.de

Anmeldung

Zur Tagung »Lucas Cranach der Jüngere und die Reformation der Bilder« melde ich mich verbindlich an.

Herr/Frau

Institution

E-Mail

Adresse

Unterschrift

Anmeldung bis zum 14. März 2014
Fax +49-(0)30/838 45 34 91
oder per Mail an kontakt@cranach-tagung-2014.de

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenfrei.

Kontakt Tagungsbüro (ab 20.03.2014):
Tel. +49 (0) 3491/46 62 93

Bildnachweis: Lucas Cranach der Jüngere, Selbstbildnis im Abendmahl (1565), St. Johanniskirche Dessau, Foto: Cranach Digital Archive

CRANACH DER JÜNGERE

UND DIE REFORMATION DER BILDER

INTERNATIONALES
SYMPOSIUM
20.–22.3. 2014
LUTHERSTADT WITTENBERG



LUCAS CRANACH DER JÜNGERE UND DIE REFORMATION DER BILDER

Internationales Symposium

Lutherstadt Wittenberg, 20.–22. März 2014

Das Symposium findet in Vorbereitung auf den 500. Geburtstag Lucas Cranach des Jüngeren (1515–1586) im Jahr 2015 statt und widmet sich erstmals dem Leben und Werk dieses Künstlers. Nach der Ausbildung und als langjähriger Mitarbeiter in der Wittenberger Werkstatt seines Vaters Lucas Cranach des Älteren (um 1472–1553), deren Leitung er 1550 übernahm, war Lucas Cranach d. J. sein Leben lang an dem Ort tätig, von dem maßgebliche Impulse für die Neukonzeption des Bildes im Zeitalter der Reformation ausgingen. Ziel der interdisziplinären Tagung ist es, die Biographie und das Oeuvre des jüngeren Cranach genauer zu konturieren, ihn in den zeitgenössischen Netzwerken der künstlerischen, theologischen, politischen und gesellschaftlichen Akteure zu verorten, das Verhältnis zwischen Vater und Sohn zu bestimmen, Kontinuitäten und Veränderungen in der Cranach-Werkstatt zwischen den 1530er und 1580er Jahren herauszuarbeiten sowie den Anteil des Sohnes an der Weiterentwicklung reformatorischer Bildkonzepte zu untersuchen.

Donnerstag, 20. März 2014

ab 9:30 Uhr **Anmeldung**

10:30 **Begrüßung und Einführung**

10:45 **Keynote-Lecture**

Ute Lotz-Heumann (Tucson), **Reformation und konfessionelles Zeitalter. Ereignisse, Prozesse, Räume**

CRANACH D. J. – BIOGRAPHIE, NETZWERKE UND REZEPTIONSGESCHICHTE

11:30 Monika Lücke (Halle), **Lucas Cranach d. J. – Ansätze zu einer eigenständigen Biographie**

12:00 Pause

12:30 Stefan Rhein (Wittenberg), **Lucas Cranach d. J. und Philipp Melanchthon. Zu den Spuren einer Wittenberger Beziehung**

13:00 Dietrich Lücke (Nauendorf), **Die Verstrickung Lucas Cranachs d. J. und seiner Familie in die Grumbachschen Händel**

13:30 Mittagspause

15:00 Christiane Hennen (Wittenberg), **Der Wittenberger Reformationsaltar im Kontext der Umgestaltung der Stadtpfarrkirche zwischen 1520 und 1580**

15:30 Nadine Willing-Stritzke (Halle), **»Verlasset euch nicht auff Fürsten; sie sind menschen, die können ja nicht helfen...« – Lucas Cranach d. J. und die Fürsten zu Anhalt im Kontext der Quellen**

16:00 Ruth Slenczka (Berlin), **Der Beitrag Lucas Cranach d. J. zur Reformation in zeitgenössischer Perspektive: Die Leichenpredigt von 1586**

16:30 Pause

17:00 Karin Kolb (Weimar), **Cranach der Ältere, der Jüngere, mit oder ohne Werkstatt, Schule, Nachfolger und Co. – Zuschreibung im Cranach-Oeuvre**

17:30 **Podiumsdiskussion**

Lucas Cranach d. J. – Forschungsdesiderate, Untersuchungsmethoden und Hängekonzepte aus musealer Perspektive

Freitag, 21. März 2014

DIE CRANACH-WERKSTATT ALS ORT DER KÜNSTLERISCHEN PRODUKTION: ZUM VERHÄLTNISS VON VATER UND SOHN ANHAND NEUER MALTECHNISCHER UNTERSUCHUNGEN

9:00 Mila Horký (Bonn), **Von Schlangen mit »gesenkten«, »liegenden« und »aufstehenden« Flügeln. Eine kritische Sichtung der Forschung zu den Signets der Familie Cranach**

9:30 Ingo Sandner (Dresden)/Gunnar Heydenreich (Köln/Düsseldorf)/Helen Smith (Berlin/Düsseldorf), **Veränderungen beim Unterzeichnen in Cranachs Werkstatt nach 1530 – die Arbeitsweise des Sohnes Lucas**

10:00 Alice Hoppe-Harmoncourt (Wien), **Lucas Cranach d. J. ? Zu zwei datierten Werken aus dem Kunsthistorischen Museum in Wien: »Hirschjagd« von 1544 und »Allegorie der Tugend« von 1548**

10:30 Pause

11:00 Gunnar Heydenreich (Köln/Düsseldorf), **Hans Cranach – eine verlorene Suche nach seinem Oeuvre?**

11:30 Anja Wolf (Potsdam), **Die Taufe Christi von 1556 – Einblicke in die Arbeitsweise Lucas Cranachs d. J.**

12:00 Jana Herrschaft (Köln/Düsseldorf), **Maltechnik und Materialwahl Lucas Cranachs d. J. am Beispiel der Kanzelbilder in der Kapelle auf Schloss Augustusburg (Sachsen)**

12:30 Mittagspause

DIE REFORMATION DER BILDER: KONZEPTION, PRODUKTION UND VERBREITUNG ÄSTHETISCHER INNOVATIONEN

14:00 Daniel Görres (Bonn), **Von Fürsten, Reformatoren und Malern – Repräsentation und Memoria in Bildprogrammen Lucas Cranachs d. J.**

14:30 Anastasia Nurre (Columbus), **Memorializing Christian Authority: Secular Leadership and Lutheran Ideology in Epitaph for Johannes Bugenhagen**

15:00 Matthias Müller (Mainz), **Wiederkehr der Mimesis. Die Porträtmalerei Lucas Cranachs d. J. als Überwindung des »Cranach-Stils«**

15:30 Pause

16:00 Joshua Waterman (Nürnberg), **Emerging representational tendencies in paintings of the Cranach workshop, ca. 1550**

16:30 Stefanie Buck (London), **Auf Papier: Zu Cranachs Bildnisstudien**

17:00 Jørgen Wadum (Kopenhagen)/Hanne Kolind Poulsen (Kopenhagen), **Cranach, his Sons, and their Workshop: The endless problem of hands**

19:00 **Abendvortrag**
Grußwort: Kultusminister Stephan Dorgerloh
Herman Selderhuis (Apeldoorn), **Christus am Tisch der streitenden Brüder. Cranachs Wittenberger Altarbild und die Abendmahlsdebatte**